UV 5.1: Woran glaube ich – woran glauben andere? Nachdenken über eigene Erfahrungen, Prägungen und Haltungen

Thema	**Woran glaube ich – woran glauben andere? Nachdenken über eigene Erfahrungen, Prägungen und Haltungen**
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** IHF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung **Katholisch:** IHF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; IHF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (Wahrnehmungskompetenz) - … beschreiben in einem grundlegendem Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (Deutungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese - … beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrundegelegten Maßstäbe <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (Dialogkompetenz) - … nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (Dialogkompetenz) - … kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertreter eigener sowie anderer religiöser und nicht religiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und

	Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (Dialogkompetenz) - … planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (z. B. Knietzsche) (Gestaltungskompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche - … entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen - … nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein - … achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend,
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Die SuS … - … beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (MKR 3.2, MKR 3.3) - … planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (z. B. mit der App Knietzsche-Geschichtenwerkstatt) (MKR 3.1, MKR 4.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	Notwendige Absprachen mit den Klassenleitungsteams (Wiluk-Tage, Steckbriefe, Interviews, …), um Dopplungen zu vermeiden

	z. B. kriteriengeleitete Gestaltung eines (digitalen) Buches über sich, die eigenen Erfahrungen, Haltungen und Prägungen (mit der App Knietzsche-Geschichtenwerkstatt)
Schulform	Gymnasium
Fach	KokoRu
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 5.2: Ist Gott da? Wie Menschen sich Gott vorstellen und warum sie an ihn glauben

Thema	**Ist Gott da? Wie Menschen sich Gott vorstellen und warum sie an ihn glauben**
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** IHF 2: Die Frage nach Gott **Katholisch:** IHF 2: Sprechen von und mit Gott
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (Wahrnehmungskompetenz) - … beschreiben in einem grundlegendem Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (Deutungskompetenz) - … untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (Deutungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … finden zielgerichtet Texte in der Bibel - … erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten - … identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u.a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … vergleichen eigene mit fremdem Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (Dialogkompetenz) - … nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (Dialogkompetenz) - … planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des

	digitalen Veröffentlichens und Teilens (z. B. Padlet) (Gestaltungskompetenz) - … gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche - … entwickeln nach die Erfahrbarkeit Gottes in der Welt - … beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … finden selbstständig Bibelstellen auf - … erschließen angeleitet religiös relevante Texte - … gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung - … erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen - … nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein **<u>Medienkompetenzen:</u>**
Medienkompetenz	Die SuS … - … planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (z. B. im Padlet) (MKR 3.1, MKR 4.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	z. B. Gestaltung eines digitalen Museums über Gott bzw. zur Frage nach Gott (per Padlet)
Schulform	Gymnasium

Fach	KokoRu
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 5.3: Was Christen feiern: Weihnachten und andere Feste

Thema	**Was Christen feiern – Weihnachten und andere Feste**
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** IHF 7: Religion in Alltag und Kultur **Katholisch:** IHF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft; IHF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (Wahrnehmungskompetenz) - … beschreiben in einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (Deutungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder - … recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … vergleichen eigene mit fremdem Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese - … beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrundegelegten Maßstäbe <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (Dialogkompetenz) - … nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (Dialogkompetenz) - … gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab

Medienkompetenzen	- … planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (z. B. digitaler Festkalender per Padlet) (Gestaltungskompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöserer, insbesondere kirchlicher Praxis - … deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen - … unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung - … recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese **<u>Medienkompetenzen:</u>** Die SuS … - … recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MKR 2.1; 2.2) - … planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (z. B. digitaler Festkalender per Padlet) (Gestaltungskompetenz)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	z. B. digitale Plakatgestaltung / Gestaltung eines Festtagskalenders per Padlet
Schulform	Gymnasium
Fach	KokoRu
Stufe	5
Kursart	keine

Zug	keiner

UV 5.4: Mensch und Welt als Schöpfung entdecken

Thema	**Mensch und Welt als Schöpfung entdecken**
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** IHF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung **Katholisch:** IHF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (Wahrnehmungskompetenz) - … beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (Wahrnehmungskompetenz) - … entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (Deutungskompetenz) - … untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (Deutungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … finden zielgerichtet Texte in der Bibel - … erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten - … geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … vergleichen eigene mit fremdem Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese - …. bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (Gestaltungskompetenz) **<u>Katholisch:</u>**

	<u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben eigene Antwortversuche - … entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes und der Welt - … beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … erschließen angeleitet religiös relevante Texte - … erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen - … gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung - … finden selbständig Bibelstellen auf <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen - … erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben - … bewerten einfache ethische Sachverhalte Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen
Medienkompetenzen	
Aspekte der Kompetenzentwicklung	z. B. Teilnahme an einem Projekt zum Umweltschutz (wie Plant for the Planet)
Schulform	Gymnasium
Fach	KokoRu
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 5.5: Erfahrungen mit Gott - Die Bibel lesen und verstehen

Thema	**Erfahrungen mit Gott: die Bibel lesen und verstehen**
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** Inhaltsfeld 5: Zugänge zur Bibel **Katholisch:** Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (Wahrnehmungskompetenz) - … untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (Deutungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … finden zielgerichtet Texte in der Bibel, - … erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein - … identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - …vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (Gestaltungskompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u>

	- … beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott
Medienkompetenzen	<u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … finden selbstständig Bibelstellen auf - … deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen - … nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein
Aspekte der Kompetenzentwicklung	z. B. Stationenlernen „Bibel“
Schulform	Gymnasium
Fach	KokoRu
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 6.1: Herausforderung, Veränderung, Neuanfang – Jesus begegnet Menschen

Thema	**Herausforderung, Veränderung, Neuanfang – Jesus begegnet Menschen**
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch: IHF 3:** Jesus, der Christus **Katholisch: IHF 3:** Jesus, der Christus
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (Deutungskompetenz) - … erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (Deutungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … finden zielgerichtet Texte in der Bibel - … erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein - … identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), - … geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (Dialogkompetenz) - … entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (Gestaltungskompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u>

	- … beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, - … beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … erschließen angeleitet religiös relevante Texte - … finden selbstständig Bibelstellen auf, - … deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte - … erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen - … nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein,
Medienkompetenzen	
Aspekte der Kompetenzentwicklung	z. B. Rollenspiel
Schulform	Gymnasium
Fach	KokoRu
Stufe	5
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 6.2: Religiöses Leben in der Umgebung erkunden - andere Religionen wahrnehmen

Thema	**Religiöses Leben in der Umgebung erkunden – andere Religionen wahrnehmen**
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog und Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur **Katholisch:** IHF 6: Weltreligionen im Dialog
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (Wahrnehmungskompetenz), - … beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (Deutungskompetenz) - … erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (Deutungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder - … recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (Dialogkompetenz) - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (Dialogkompetenz)

	- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (Dialogkompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens - … deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen - … beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis - … erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten - … unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … erschließen angeleitet religiös relevante Texte - … recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen - … erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdruckformen im Alltag <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, - … achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, - … begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese.
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Die SuS … - … nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (MKR 2.3, 2.4)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	Anlehnung des Themas an den Projekttag in der Woche der Demokratie (Themen: Jesus als Jude, Synagoge, Pogrom am 09.11.1938, …)

Schulform	Gymnasium
Fach	KokoRu
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 6.3: Wie es nach Jesus weiterging – die Anfänge der Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Thema	**Wie es nach Jesus weiterging – die Anfänge der Kirche als Nachfolgegemeinschaft**
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch: IHF 4:** Kirche und andre Formen religiöser Gemeinschaft **Katholisch: IHF 4:** Kirche als Nachfolgegemeinschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (Deutungskompetenz) - … erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (Deutungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … finden zielgerichtet Texte in der Bibel - … erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein - … erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten - … identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) - … geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (Dialogkompetenz) - entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (Gestaltungskompetenz)

	<u>Katholisch:</u> <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … erläutern an exemplarischen Ererignissen die Entstehung und Entwicklung der frühren Kirche - … beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott, - … beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … erschließen angeleitet religiös relevante Texte - … finden selbstständig Bibelstellen auf - … deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte - … erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen - … nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein **Medienkompetenzen:**
Aspekte der Kompetenzentwicklung	
Schulform	Gymnasium
Fach	KokoRu
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 6.4: Evangelisch sein, katholisch sein – Christen leben ihren Glauben

Thema	**Evangelisch sein, katholisch sein – Christen leben ihren Glauben**
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft; Inhaltsfeld 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog **Katholisch:** IHF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (Wahrnehmungskompetenz) - … beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (Deutungskompetenz), - … erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (Deutungskompetenz). <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder - … recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religi- öser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglich- keiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (Dialogkompetenz). **<u>Katholisch:</u>**

	<u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens - … deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen, - … beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis - … erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten - … unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … erschließen angeleitet religiös relevante Texte, - … recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, - … begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Die SuS … - … recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MKR 2.1; 2.2)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	
Schulform	Gymnasium
Fach	KokoRu
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 6.5: Stille und Gebet – das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen

Thema	**Stille und Gebet – das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen**
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** Inhaltsfeld 7: Religion in Alltag und Kultur **Katholisch:** IHF 7: Religion in einer pluraren Gesellschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (Wahrnehmungskompetenz), - … beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (Deutungskompetenz), <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), - … recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (Dialogkompetenz) <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (Gestaltungskompetenz), - … entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (Gestaltungskompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - … deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen,

	- … beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, - … unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag. <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - … recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevan- ter Themen, - … gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - … erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag - … reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - … begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese. <u>**Medienkompetenzen:**</u> Die SuS … - … recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter.
Aspekte der Kompetenzentwicklung	Planung eines Gottesdienstes / einer religiösen Aktion anlässlich eines Festes im Jahreskreis oder zum Schuljahresende (Erschließen und Deutung einer entsprechenden Bibelstelle unter Berücksichtigung des Lebensweltbezuges; Auseinandersetzung mit typischen Ritualen/Traditionen eines Festes im Jahreskreis; Gestaltung einer Auslegung der Bibelstelle/einer Mitmachaktion/…; Verfassen von Gebeten und Fürbitten; …)
Schulform	Gymnasium
Fach	KokoRu
Stufe	6
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 7.1: Propheten gegen Ungerechtigkeit

Thema	**Propheten gegen Ungerechtigkeit**
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch: IHF 1 – Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung; IHF 5 – Zugänge zur Bibel** **Katholisch: IHF 1 – Menschsein in Freiheit und Verantwortung; IHF 2 – Sprechen von und mit Gott**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös- kulturellen Zusammenhang ein (Wahrnehmungskompetenz). - deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (Deutungskompetenz). - erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (Deutungskompetenz). <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente. - beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. - setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog). <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (Dialogkompetenz). - prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (Gestaltungskompetenz)

	<u>Katholisch:</u> <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott. - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. - beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein. - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. - erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. Verfassen einer eigenen prophetischen Rede
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** - Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie reflektieren sie und setzen sie zielgerichtet ein (1.2) - Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen, Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (1.3)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	- Definition eines (biblischen) Propheten (z.B. Stellenanzeige), prophetisches Leben in biblischer Zeit - Biografien und Reden ausgewählter biblischer Propheten (z.B. Amos, Jeremia, Deborah)

- Untersuchung und Bewertung „moderner Propheten“ (z.B. Martin Luther King) sowie quasi-prophetischer Bewegungen (z.B. Fridays for future, speakers corner)

Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 7.2: Diakonisches Handeln

Thema	**Diakonisches Handeln**
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch: IHF 1 – Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung; Katholisch: IHF 1 – Menschsein in Freiheit und Verantwortung**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - Vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (Wahrnehmungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (Dialogkompetenz) - prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (Gestaltungskompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - entfalten und begründen Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die

	Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung. - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. digitale Präsentation einer karitativen christlichen Einrichtung oder Organisation (Powerpoint, telegra.ph, padlet o.ä.)
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1) Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (2.2) Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1) Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (4.2) Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (4.3) Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten (4.4)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	- Bewertung von Alltagssituationen, in denen Hilfe notwendig, geboten, aber vielleicht mit Nachteilen verbunden ist. - Begründung des christlichen Gebots der Nächstenliebe (z.B. Gleichnis vom barmherzigen Samariter)

- Beispiele christlicher Hilfsorganisationen bzw. Einrichtungen und karitativer Projekte mit explizit christlichem Bezug

Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 7.3: Orientierung finden

Thema	**Orientierung finden**
Zeitbedarf in Stunden	8 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	4 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch: IHF 1 – Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung; Katholisch: IHF 1 – Menschsein in Freiheit und Verantwortung**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**Zentrale Kompetenzen** **Evangelisch:** Sachkompetenz: Die SuS … - beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (Wahrnehmungskompetenz). - vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (Wahrnehmungskompetenz). Methodenkompetenz: Die SuS … - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie religiös relevante Dokumente. Urteilskompetenz: Die SuS … - identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil Handlungskompetenz: Die SuS … - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (Dialogkompetenz) - Nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (Gestaltungskompetenz) **Katholisch:** Sachkompetenz: Die SuS … - Entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab Methodenkompetenz: Die SuS …

Medienkompetenzen	- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzung <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> <u>**Medienkompetenzen:**</u> Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (1.4) Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (3.3) Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (5.3) Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (5.4)

Aspekte der Kompetenzentwicklung	- kritische Auseinandersetzung mit der social-media-Welt
	  - Orientierung an Vorbildern in sozialen Medien
	  - Streben nach Perfektion vs. Umgang mit Schwäche in den sozialen Medien
	- Biblische Perspektiven auf das Thema „Schwäche“ (z.B. Bezug zum Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner in Lk 18,9-14 oder zu 2 Kor 12,10: „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“)
	- biografische Arbeit zum Thema „Wie bin ich geworden wie ich bin?“ (z.B. Gestaltung und Reflexion des eigenen Lebensweges)

- Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes in allen Lebensphasen verstehen

Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 7.4: Reich Gottes – Gleichnisse des Verlorenen

Thema	**Reich Gottes – Gleichnisse des Verlorenen**
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch: IHF 3 – Jesus, der Christus; IHF 5 – Zugänge zur Bibel** **Katholisch: IHF 3 – Jesus, der Christus; IHF 5 – Bibel als „Urkunde“ des Glaubens**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - ordnen religiöse Redeweise und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (Wahrnehmungskompetenz) - Deuten religiöse, Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (Deutungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie religiös relevante Dokumente. - Beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (Dialogkompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als Ausdrucksformen des Glaubens <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte

	- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein - analysieren angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - reflektieren die Bedeutung grundlegender christliche Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. Verfassen einer eigenen Adaption eines biblischen Gleichnisses.
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2) Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (4.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	- Wörtliche und übertragene Bedeutung von Redewendungen (Definition „Metapher“) - Erläuterung der Bedeutung und Aussageabsicht von Gleichnissen - Symbolgehalt exemplarischer Gleichnisse

Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 7.5: Islamisches, jüdisches und christliches Leben im Umfeld (Gottesbilder)

Thema	**Islamisches, jüdisches und christliches Leben im Umfeld** (Gottesbilder)
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch: IHF 2 – Die Frage nach Gott; IHF 6 – Religionen und Weltanschauungen im Dialog** **Katholisch: IHF 2 – Sprechen von und mit Gott; IHF 6 – Weltreligionen im Dialog**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsfirmen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (Wahrnehmungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie religiös relevante Dokumente. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen - reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - Kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (Dialogkompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott - beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens - unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen

	<u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. Wissensabfrage zu Inhalten jüdischen und muslimischen Glaubens
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2) Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1) Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (2.3)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	- Herausarbeiten der gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam (Abraham) - Grundlagen des jüdischen und des muslimischen Glaubens (z.B. als Lerntheke) - Vergleich mit christlichen Glaubensinhalten (insb. im Hinblick auf das Gottesbild) - Wenn möglich Besuch(e) einer Moschee und/oder einer Synagoge - Kooperation und Konflikte zwischen den abrahamitischen Religionen - evtl. Historie des Schulorts (Synagogenstraße)
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	7
Kursart	keine

Zug	keiner

UV 7.6: Das Gewissen und seine Konflikte (Dilemmata, Ehrlichkeit)

Thema	**Das Gewissen und seine Konflikte** (Dilemmata, Ehrlichkeit)
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch: IHF 1 – Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung** **Katholisch: IHF 1 – Menschsein in Freiheit und Verantwortung**
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagend es christlichen Glaubens (Wahrnehmungskompetenz) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie religiös relevante Dokumente. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - begründen Urteile zu religiösen und ethischen Fragen. - Identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (Dialogkompetenz) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägte Lebenshaltung <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung

	- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die such aus dem Christsein ergeben <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. - Nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. eigenständige, kriteriengeleitete Auseinandersetzung mit einer selbst gewählten Dilemmageschichte
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (2.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	- Definition von Gewissenskonflikten / Dilemmata - Diskussionen von exemplarischen Dilemmageschichten - Vergleich von Theorien zum Ursprung von Gewissen - Orientierungshilfen bei ethischen Entscheidungsfindungen (z.B. Dekalog, Goldene Regel)
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 8.1: So richtig, wie ich bin! - Rechtfertigung

Thema	**So richtig, wie ich bin! - Rechtfertigung**
Zeitbedarf in Stunden	10 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	5 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** IF 2: Die Frage nach Gott **Katholisch:** IHF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; IHF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann. (SK10) - vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. (SK11) - erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung. (SK14) - <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK11) <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen. (UK9) - <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen. (HK7) - beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. (SK 6)

	- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes. (SK) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen. (MK5) <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK 4) <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) - <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. Gestaltung eines Rollenspiels, Selfie Projekt zur eigenen Selbstidentifikation
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Die SuS … - beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (MKR 3.2, MKR 3.3) - planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (MKR 3.1, MKR 4.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	z. B. Bearbeitung der Fragestellung: Bin ich was ich leiste?/ Analyse von Drucksituation (Social Media, Schule, Elternhaus)/ Erarbeitung der Rechtfertigungslehre mit Bezugnahme auf das eigene Selbstverständnis.
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 8.2: Wem kann ich vertrauen

Thema	Wem kann ich vertrauen (Vielfalt religiöser Angebote)
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	EV: Inhaltsfeld 4 – Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft RK: Inhaltsfeld 6 Weltreligionen im Dialog
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (3.3.7) **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

	Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85) • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, (K93) • setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander, (K111) • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, (K118) • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K117) erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements. (K125) Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5) • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6) • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3) **Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

	- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3) - stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, (K55) - vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, (K56) - unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. (K57) FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG Erstellung einer Taskcard
MEDIENKOMPETENZEN	Medienkompetenzen - Informationsrecherche (MKR 2.1) Informationen zielgerichtet recherchieren und Suchstrategien anwenden. - Informationsauswertung MKR 2.2) Themenrelevante Informationen strukturieren und aufbereiten - Gestaltungsmittel (MKR 4.2) Gestaltungsmittel von Medienprodukten anwenden (Taskcard)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**Fächerverbindendes Arbeiten** Interreligiöser Dialog - Verbindung mit dem Projekt „Woche der Demokratie“ Begegnung mit der jüdischen Religion
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 8.3: Vorbilder im Glauben

Thema	**Vorbilder im Glauben**
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** IF 3: Jesus, der Christus; IF 7: Religion in Alltag und Kultur **Katholisch:** IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung; IF3: Jesus der Christus
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann. (SK10) - erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu. (SK12) - erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung. (SK16) - <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK11) <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten. (UK) <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. (HK8) **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u>

	- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. (SK7) <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MK5) <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1) - reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung. (UK2) <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1) - <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. Gestaltung eines eigenen Poetryslams, oder Gestaltung eines Gedichtes
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Die SuS … - führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1) - filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (MKR 2.2) - planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (MKR 3.1, MKR 4.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	z. B. Jesus mein Vorbild!?“ Gestaltung und Veröffentlichung eines eigenen Poetryslams zum Thema Vorbilder nach dem Beispiel von Redeemed

	(https://www.youtube.com/watch?v=wKFUee5dSro); Recherche zu Local Heroes
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 8.4: Reich Gottes - Wunder

Thema	**Reich Gottes - Wunder**
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** IF 3: Jesus, der Christus;IF 5: Zugänge zur Bibel **Katholisch:** IF 3: Jesus, der Christus; IF 5: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein. (SK9) - deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext. (SK13) - <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente. (MK7) <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag. (UK3) <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) - **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott. (SK3) - erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)

	<u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein.(MK2) - führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch. (MK3) - analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie. (MK4) - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. (MK6) <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute. (UK4) <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. Heftführung, Lerntagebuch
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** Die SuS … - planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (MKR 3.1, MKR 4.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	z. B. Definition Wunder; Deutungsansätze Wundererzählungen; Grundmuster Wundererzählungen; Fokussierung auf die Heilung des Bartimäus, Standbilder bauen; inneren Monolog schreiben; Bilder deuten
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 8.5: Tod und Trauer

Thema	Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	EV: Inhaltsfeld 7 (2) – Religion in Kultur und Gesellschaft (Umgang mit Tod und Trauer) RK: Inhaltsfeld 7 – Religion in einer pluralen Gesellschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:** Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander, (K119) • vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K120) • bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer, (K123) • erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K124)

- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft, (K122)
- deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, (K80)
- vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K81)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83)
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz. (K84)

Katholisch:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), (K23)
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K27)
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)

	• beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60) • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61) • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62) • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65) • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66) FORM DER LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG Erstellung einer Sketchnote
MEDIENKOMPETENZEN	Medienkompetenzen - Informationsrecherche (MKR 2.1) Informationen zielgerichtet recherchieren und Suchstrategien anwenden. - Informationsauswertung (MKR 2.3) Themenrelevante Informationen strukturieren und umwandeln - Kommunikation in der Gesellschaft (MKR 3.3) Kommunikationsprozesse gestalten und reflektieren - Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1) z.B. Sketchnote erstellen - Gestaltungsmittel (MKR 4.2) Gestaltungsmittel von Sketchnote kennen und reflektieren Themenrelevante Informationen strukturieren und aufbereiten
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**Fächerverbindendes Arbeiten**
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	8
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 9.1: Hinduismus und Buddhismus

Thema	Hinduismus und Buddhismus – Vorstellungen anderer Religionen (vom Leben und vom Tod)
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	EV: IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur RK: IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 6: Weltreligionen im Dialog
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler ▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) ▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) ▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) ▪ setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7) ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) ▪ erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) ▪ reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10) ▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) ▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10) **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K107) • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113)

- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K115)
- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116)
- unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander, (K119)
- vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K120)
- bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer, (K123)
- erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. (K124)

Katholisch:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)
- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, (K55)
- vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, (K56)
- unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. (K57)

MEDIENKOMPETENZEN	Medienkompetenzen - Informationsrecherche (MKR 2.1) Informationen zielgerichtet recherchieren und Suchstrategien anwenden. - Informationsauswertung (MKR 2.3)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**Fächerverbindendes Arbeiten**
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	9
Kursart	Keine
Zug	Keiner

UV 9.2: Tod und Auferstehung Jesu

Thema	Der Tod hat nicht das letzte Wort – Tod und Auferstehung Jesu und christliche Vorstellungen vom Leben nach dem Tod
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	EV: IF 3: Jesus, der Christus IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur IF 5: Zugänge zur Bibel RK: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler ▪ unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) ▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) ▪ erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) ▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) ▪ erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8) ▪ erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) ▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) ▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:** Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung, (K78) • erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“, (K79) • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, (K80)

- vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K81)
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K84)
- beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, (K108)
- beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung, (K114)
- vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K120)
- erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K124)
- deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99)
- setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander. (K102)

Katholisch:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, (K21)
- zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, (K22)
- unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), (K23)
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, (K25)

MEDIENKOMPETENZEN	• beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K27) • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K47) • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur. (K48) Medienkompetenzen - Medienproduktion (MKR 4.1) Medienprodukte planen und gestalten. - Gestaltungsmittel (MKR 4.2) Gestaltungsmittel kennen, gestalten und reflektieren.
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**Fächerverbindendes Arbeiten**
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	9
Kursart	Keine
Zug	Keiner

UV 9.3: Glaube nimmt Gestalt an – Kirchliche/christliche Symbolik (z.B. Kreuz)

Thema	Glaube nimmt Gestalt an – Kirchliche/christliche Symbolik (z.B. Kreuz)
Zeitbedarf in Stunden	8 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	4 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	RK: IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3) **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:** Die Schülerinnen und Schüler • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, (K25) • erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens. (K36)
MEDIENKOMPETENZEN	Medienkompetenzen - Medienanalyse (MKR 5.1) Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren.
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**Fächerverbindendes Arbeiten**
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	9
Kursart	Keine
Zug	Keiner

UV 9.4: Die Bergpredigt

Thema	Die Bergpredigt – Christen zwischen Freiheit und Verantwortung für eine gerechte Welt
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	EV: IF 2: Die Frage nach Gott IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft RK: IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens IF 6: Weltreligionen im Dialog
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her. (HK9) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)

- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)
-

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (K66)
- beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (K70)
- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62)
- setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander. (K82)
- erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (K53)
- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54)
- erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62)
- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74)
- setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander, (K82)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83)
- beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, (K87)
- erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft. (K94)

Katholisch:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)

	• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1) **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2) • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3) • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9) • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19) • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26) • bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, (K28) • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46) • erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens. (K53)
MEDIENKOMPETENZEN	Medienkompetenzen - Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1) Medienprodukte planen, gestalten und reflektieren - Gestaltungsmittel (MKR 4.2) Gestaltungsmittel kennen, reflektiert anwenden und beurteilen. -Medienvielfalt (MKR 5.1) Die Vielfalt der Medien kennen, analysieren und reflektieren.
Aspekte der Kompetenzentwicklung	**Fächerverbindendes Arbeiten**
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	9
Kursart	Keine
Zug	Keiner

UV 9.5: Christliche Zukunftshoffnungen

Thema	Die Zukunft gestalten – Christliche Zukunftsvorstellungen und Zukunftshoffnungen
Zeitbedarf in Stunden	14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	EV: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur RK: IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 6: Weltreligionen im Dialog
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Evangelisch: Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9), • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus

christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes, (K73)
- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83)
- deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99)
- setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, (K102)
- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, (K105)
- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft. (K122)
- identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes, (K73)
- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74)
- erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift, (K75)
- setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander, (K82)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83)
- erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien, (K97)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, (K98)

MEDIENKOMPETENZEN

Medienkompetenzen
- Informationsrecherche (MKR 2.1)
Informationen zielgerichtet recherchieren und Suchstrategien anwenden.
- Informationsauswertung (MKR 2.2)
Themenrelevante Informationen strukturieren und umwandeln
- Medienproduktion und Präsentation (MKR 4.1)
Medienprodukte themen- und adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren.

Aspekte der Kompetenzentwicklung

Fächerverbindendes Arbeiten

Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	9
Kursart	Keine
Zug	Keiner

UV 10.1: Gott einer, keiner, viele?

Thema	**Gott einer,** keiner**, viele? Auf die Gottesfrage antworten**
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** Inhaltsfeld 2: Die Frage nach Gott **Katholisch:** Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**Zentrale Kompetenzen** **Evangelisch:** Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten. - erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu. - beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann. - erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung. - vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. Methodenkompetenz: Die SuS … - setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog). Urteilskompetenz: Die SuS … - setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung. - erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen. Handlungskompetenz: Die SuS … - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. **Katholisch:** Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab.

	- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens.
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. <u>Handlungskompetenz: entfällt</u> <u>Evangelisch:</u> <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein. - identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung. Methodenkompetenz: Die SuS … - unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott. - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. Urteilskompetenz: Die SuS .. - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. - erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott. - erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche. <u>Katholisch:</u> <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten. - erläutern Anfragen an den Gottesglauben. - zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist. - erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes. <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. Drehen eines Videos zur Frage, welches zentrale Inhalte der Unterrichtsreihe aufgreift oder Verfassen eines Aufsatzes zur Frage

Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** - Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.
Aspekte der Kompetenzentwicklung	
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 10.2: Kinder Abrahams

Thema	**UV II: Die Kinder Abrahams – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Trialog**
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** **IHF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog** IHF 2: Die Frage nach Gott IHF 5: Religion in Alltag und Kultur **Katholisch:** **IHF 6: Weltreligionen im Dialog** IHF2: Sprechen von und mit Gott IHF7: Religion in einer pluralen Gesellschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein. <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil. - reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein. - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her. - kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. - erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft. **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u>

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. - erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott. - beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens. - unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen. <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. - begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung. - vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen. <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung. - beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung. **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - deuten Namen und Bildworte von Gott. - beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben. - vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee.

	- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens. - erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam. Urteilskompetenz: Die SuS … - nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung. - erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag. - reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen. Form der Leistungsüberprüfung z.B. Erstellung eines Spiels, was Dialog-Kenntnisse über die drei abrahamitischen Religionen vermittelt; oder Führen von qualifizierten Interviews mit Vertretern aus Judentum, Christentum und Islam
Medienkompetenzen	**Medienkompetenzen:** - Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. - Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden
Aspekte der Kompetenzentwicklung	
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	10
Kursart	Keine
Zug	Keiner

UV 10.3: Umgang mit Leiderfahrungen

Thema	**Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche in der jüdischen und christlichen und muslimischen Tradition**
Zeitbedarf in Stunden	8 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	4 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch: IH2 – Die Frage nach Gott** IHF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog **Katholisch: IHF 2 – Sprechen von und mit Gott** IHF 6: Weltreligionen im Dialog
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**Zentrale Kompetenzen** **Evangelisch:** Sachkompetenz: Die SuS … - vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. Methodenkompetenz: Die SuS … - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente. - setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog). - erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen). Urteilskompetenz: Die SuS … - begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen. Handlungskompetenz: Die SuS … - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. - beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. **Katholisch:** Sachkompetenz: Die SuS … - beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen. - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - erschließen angeleitet religiös relevante Texte. - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. - erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen. - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. <u>Evangelisch:</u> <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen. - vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, <u>Urteilskompetenz: Die SuS</u> - erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott. <u>Katholisch:</u> <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche. <u>Urteilskompetenz: Die SuS</u> - erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen. <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. Gestaltung einer digitalen Ausstellung zum Umgang mit Leidenserfahrungen in den drei Religionen.
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** - Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	-

Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	keiner

UV 10.4: Fundamentalismus

Thema	**Gemeinsamer Glaube, gemeinsamer Irrglaube – Fundamentalistische Strömungen**
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	8 Wochen
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	**Evangelisch:** **IHF 7: Religion in Alltag und Kultur** IHF 5: Zugänge zur Bibel **Katholisch:** **IHF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft** IHF 5: Bibel als Urkunde des Glaubens
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**<u>Zentrale Kompetenzen</u>** **<u>Evangelisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die SuS …</u> - erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung. <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente. - bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil. - differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft. <u>Handlungskompetenz: Die SuS …</u> - nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. **<u>Katholisch:</u>** <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein. <u>Methodenkompetenz: Die SuS</u>

Konkretisierte Kompetenzen	- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein. - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. <u>Handlungskompetenz: entfällt</u> <u>Evangelisch:</u> <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart. - erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale. - setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander. - deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung. - unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang. <u>Methodenkompetenz: Die SuS</u> - erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung. <u>Urteilskompetenz:</u> - beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft. - erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements. <u>Katholisch:</u> <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart. - erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen. - beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung).

	- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte. - unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. <u>Urteilskompetenz: Die SuS</u> - beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben. <u>Form der Leistungsüberprüfung</u> - z.B. Untersuchung einer religiösen Gemeinschaft oder Schrift daraufhin, ob und inwiefern diese als fundamentalistisch einzustufen ist, Aufbereitung der Ergebnisse als digital gestützter Vortrag.
Medienkompetenzen	**<u>Medienkompetenzen:</u>** - Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. - Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugendund Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen
Aspekte der Kompetenzentwicklung	
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	10
Kursart	Keine
Zug	Keiner

UV 10.5: Kirchen im Nationalsozialismus

Thema	Das Verhältnis von Kirche und Staat am Beispiel der evangelischen und katholischen Kirche zur Zeit des Nationalsozialismus
Zeitbedarf in Stunden	16 Stunden
Zeitbedarf in Wochen	8 Wochen
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Evangelisch: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott **IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft** Katholisch: IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	**Zentrale Kompetenzen** **Evangelisch:** Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext. - erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen. - identifizieren Formen und Ursachen von Antisemitismus und Antijudaismus. Methodenkompetenz: Die SuS - bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. Urteilskompetenz: Die SuS … - differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft. - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen. Handlungskompetenz: entfällt Gestaltungskompetenz: - prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. **Katholisch:** Sachkompetenz: Die SuS …

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. <u>Methodenkompetenz: Die SuS …</u> - erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. <u>Urteilskompetenz: Die SuS …</u> - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. <u>Handlungskompetenz: entfällt</u> <u>Evangelisch:</u> <u>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</u> - unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes. - beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart. - identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben, à beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand. - erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945. - erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen. <u>Katholisch: Die Schülerinnen und Schüler</u> - legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar. - beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld. - beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen.

Medienkompetenzen	<u>Form der Leistungsüberprüfung</u> z.B. **<u>Medienkompetenzen:</u>** - Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.
Aspekte der Kompetenzentwicklung	
Schulform	Gymnasium
Fach	Religion (Konfessionell- kooperativer Religionsunterricht)
Stufe	10
Kursart	Keine
Zug	Keiner